

# Schwarzwälder Tageszeitung

## Aus den Tannen

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

**Abonnement:** wöchentlich 6 Mal / Bezugspreis: Monatl. 1.20 Mk., die Einzelnnummer kostet 10 Pf. **Werbung:** Die einseitige Zeile ober deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf. **Druck:** Die einseitige Zeile ober deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf. **Vertrieb:** Die einseitige Zeile ober deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf.

Nummer 65

Altensteig, Samstag den 17. März 1928

51. Jahrgang

### Zur Lage.

Frühlingsanfang heißt vor der Tür, aber der Winter schlägt Natur und Menschen mit Kälte und Schnee noch in seinen Bann. Triumphierend strahlt die Sonne über den schwindenden Pracht und Herrlichkeit des Winters. Die kommenden Frühlingsstürme werden vielleicht erst in Wochen mit den Resten seiner Herrschaft austräumen. Der Monat März war in der Geschichte der Völker immer die Zeit der politischen Krisen. Auch in diesem Jahre wird der Deutsche Reichstag im Monat März der Auflösung verfallen, und die Neuwahlen im Mai sollen Neues schaffen im deutschen Parlamentarismus. Noch knapp 14 Tage hat der Reichstag Lebenszeit und dabei eine Fülle von Arbeit zu leisten. Der Reichshaushalt und das Notprogramm müssen fertiggestellt werden. Schwierigkeiten sind namentlich bei letzterem zu überwinden, während die Beratung des Reichsetats schon zur dritten Lesung reif ist. So ist anzunehmen, daß die Durchführung dieser Arbeiten dem Willen des Reichspräsidenten entsprechend, nicht allzu großen Schwierigkeiten begegnet, wenn auch noch über das Notprogramm Differenzen zwischen den Parteien bestehen.

Die Verhaftung sechs deutscher Ingenieure in Rußland hat noch nicht die erwünschte Aufklärung erfahren, obwohl die Reichsregierung auf diplomatischem Wege alle denkbaren Schritte unternommen hat. Die Folge davon ist ein kleiner Riß in den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland, der nun auch zur Unterbrechung der deutsch-rußischen Wirtschaftsverhandlungen geführt hat. Man kann diesen Vorgang eine ernste Warnung nach Moskau nennen. Die russischen Behörden halten gegenüber den sechs Verhafteten, die sich in Kozlow am Don befinden, die Verhaftung der Sabotage aufrecht. Es soll sich um ein ordentliches Gerichtsverfahren handeln. Weil eine Überprüfung des Beweismaterials bisher nicht möglich war, ist die deutsche Regierung gezwungen, eine gewisse Zurückhaltung zu üben. Selbst in der Vorkriegszeit hätte ein solcher Vorgang zu schweren diplomatischen Verwicklungen führen können. Deshalb ist es zu begrüßen, daß auf deutscher Seite der Versuch einer freundschaftlichen Regelung gemacht wird.

Unabhängig der Beratung des Wehretats im Reichstag hatten nicht nur Reichswehrminister Grüner, sondern auch die Vertreter der großen Parteien sich grundsätzlich über die deutsche Militärpolitik ausgesprochen. Die deutsche Wehrmacht kann für militärische Operationen der Vergangenheit gar nicht in Betracht kommen, sondern nur zur Abwehr von Grenzüberfällen und zur Sicherung unserer Neutralität. Sie kann nie eine Angriffswaffe sein, sondern nur Verteidigungswerkzeug. Selbst von dem Redner der deutschen Nationalen wurde dies hart unterstrichen und darauf hingewiesen, daß auch diese Reichspartei einer friedlichen Verständigung mit Frankreich durchaus zustimmt. Dies steht durchaus im Einklang mit der Forderung, daß das deutsche Volk seine politische und nationale Freiheit auf dem Boden voller Gleichberechtigung zurückgewinnt und daß alle Gegensätze zwischen Frankreich und Deutschland, die durch die Besetzung und die Kriegsschuldfrage noch vorhanden sind, ausgeglichen werden. Auch die Sozialdemokratie, die zahlreiche Forderungen auf Währungsreform einbrachte, hat sich diesmal gegenüber den Forderungen wesentlich schläger und jählicher verhalten. Der Währungsstand ist noch nicht erledigt, denn die Untersuchung ist noch im Gange. Es steht nur fest, daß das Reich etwa 20 Millionen Mark durch allerlei Geschäfte und Beteiligungen des Wehrministeriums verloren hat. Die erste Rate für einen Vanzentzucker wurde vom Reichstag genehmigt. Der Flotte bleibt heututage die Aufgabe, das abgetrennte Ostpreußen zu schützen und die Besetzung auf der Ostsee aufrecht zu erhalten.

In Genf ist die Frühjahrstagung des Völkerverbundes zum Ende gegangen. Ihr Ergebnis wird vom Standpunkt der internationalen Politik aus als unbefriedigend bezeichnet werden müssen. In den beiden Hauptstreiffragen, beim Währungsmittel von Genf Gotthard und im ungarisch-rumänischen Optantenstreit, kam man zu einer erneuten Beratung. Die Frage der Rheinlandräumung wurde mit Rücksicht auf die Wahlen in Deutschland und Frankreich überhaupt nicht erörtert, für das Saargebiet an Stelle des ausgesetzten Belgiens Lambert der Bürgermeister von Helmingfors (Finnland) Ehrenreich zum Mitglied der Saarregierung ernannt. Die Auseinandersetzungen in Genf bei den Streitfragen des Ostens waren diesmal besonders lebhaft und die Zwischenspiele nicht immer erfreulich.

Zwei Naturkatastrophen von großer Ausdehnung haben Amerika heimgesucht. Die Bergsturzkatastrophe in Santos (Brasilien) forderte gegen 200 Tote und der Damabruch im Kalifornien eine noch höhere Zahl von Menschenleben.

In England hat der Konflikt mit Ägypten wieder gezeigt, daß die Ideen, die einst Wilson in Versailles propagierte und die die Großmächte wenigstens zum Teil zu verwirklichen suchten, die Grundlagen der heutigen Welt Herrschaft erschüttern. Die Ägypter erheben den Anspruch, die Schicksal selbständig zu entscheiden. England ist entgegen gekommen, hat das Land zum Königreich erhoben und dem König Juad in London im Vorjahr einen glänzenden Empfang bereitet. Der Erbkönig Sarwat Pascha einigte sich mit der englischen Regierung auf ein Schutz- und Trutzbündnis, welches England noch auf weitere zehn Jahre die volle Vorherrschaft sichert. Die nationalen Parteien Ägyptens lehnen das Bündnis jedoch scharf ab. England will Ägypten in der Hand behalten, denn ohne Suezkanal ist Indien nicht zu halten. Militärisch wird England die Ägypter zwingen wie die an den Grenzen des Iral zum Krieg aufgebotenen arabischen Stämme. Aber volle Sicherheit vor diesen Völkern des Ostens, auch nicht vor den Indern, wird England niemals erlangen. Die Orientalen wollen sich nicht mehr von ausländischen Staaten regieren lassen. Dem britischen Weltreich droht so von der Selbstbestimmung des Völkerrechts eines Tages ernste Gefahr.

### Meuterei bei der englischen Flotte

Meuterei britischer Marineoffiziere auf einem Schlachtschiff bei Malta

London, 16. März. Die Sensation der Londoner Presse ist ein angeblicher Aufruhr von britischen Marineoffizieren auf Malta. Die erste Nachricht von ersten Schwierigkeiten auf dem Schlachtschiff „Royal Oak“ wurde kurz vor Mitternacht im Unterhaus durch eine Anfrage des konservativen Mitglied des Commanders Bellaires bekannt. Eine spätere Agenturmeldung aus Malta besagt, daß dort beträchtliches Interesse wegen der Verzögerung in der Abfahrt des ersten Schlachtgeschwaders der Mittelmeerflotte aus Malta erzeugt worden ist. Die Flotte sollte am Sonntag nach Gibraltar abfahren, löstete jedoch am Montag vormittag erst die Anker, nachdem man gesehen hatte, wie die Flagge des Flaggschiffes „Royal Oak“ niedergeholt wurde. Diese Zeremonie wird durchgeführt, wenn der Kapitän eines Schiffes seinen Befehl niederlegt. Die volle Bedeutung dieses Aktes ist noch nicht bekannt gegeben worden. Es wird gemeldet, daß er erfolgte wegen des Verhaltens gewisser höherer Offiziere, von denen zwei nach England über Gibraltar abgefahren sein sollen. Das Schlachtgeschwader ist unter Kapitän Osborne als Kommandant des „Royal Oak“ in See gegangen. Wie die Blätter weiter melden, veranlaßt, daß bei der Admiralität inzwischen bestätigende Meldungen eingegangen sind, daß aber bisher noch keine Einzelheiten über die Art der Vergehen und die Anschuldigungen, die gegen die in Frage kommenden Offiziere erhoben werden, bekannt sind.

Wie Reuter aus Marinekreisen in Malta über die Vorfälle an Bord des Schlachtschiffes „Royal Oak“ erzählt, hat Konteradmiral Collard nicht die Flagge niederholen lassen. Admiral Dewar und Kommandant Daniel, beide Offiziere der Royal Oak, hatten am 11. März Malta mit dem Ziele England verlassen, doch Collard blieb in Malta. Dem Vorfälle liegt ein erster Anlauf zu Grunde, aber die Marinebehörde verweigert jede Auskunft. Ein Kriegsrat hat bis jetzt noch nicht stattgefunden.

### Neues vom Tage

Das Ende der Untersuchungsausschüsse

Berlin, 16. März. In gemeinsamer Sitzung des Ausschussrats und des Haushaltsausschusses des Reichstags wurden am Freitag die im Haushaltsausschuß zurückgestellten Teile des Etats des Reichstags beraten. Der Vorsitzende, Präsident Löbe, erinnerte an die nun schon dreijährigen Bemühungen, die Arbeiten des Untersuchungsausschusses abzuschließen. Jetzt stehe man schon im neunten Jahre der Arbeiten und müsse mit 30 und mehr Bänden rechnen. Wenn man endlich den ganzen Rest drucken lassen, dann handle es sich also um erhebliche Summen. Um aber das Werk auch zu nutzen, habe man an einen Verkauf an Private und Geschenke je einiger Exemplare an ausländische Botschaften gedacht. Generalsekretär Dr. Fischer gab dann eingehende Auskunft über die Arbeiten, die schließlich von vier Ausschüssen mit Hilfe von Gelehrten bewältigt werden sollen.

### Das Schicksal der Doney-Ingenieure

Moskau, 16. März. Die Tol. Ag. d. Sowjetunion meldet: In Moskau eingegangenen Nachrichten zufolge befinden sich die wegen gegenrevolutionärer Verschwörung gegen die Kohlenindustrie des Donezbeckens Verhafteten in Untersuchungshaft in Kozlow am Don. Eine dringliche Untersuchung ist im Gange.

### Unruhe in Afghanistan

Sourbon, 16. März. Dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Express“ zufolge seien Umstände eingetreten, die dazu führen könnten, daß der König von Afghanistan seinen geplanten Besuch in Rußland aufgibt. Es heiße jetzt, daß das afghanische Königspaar vielleicht direkt nach Kabul zurückkehren wird, sobald der Besuch in England beendigt ist, statt wie ursprünglich geplant über Paris, Brüssel, Berlin, Warschau, Moskau und Nordpersien nach Hause zu fahren. Die Hauptgründe für die Änderung der Reisepläne hingen mit der inneren Lage in Afghanistan zusammen. Es werde angenommen, daß die Lage in Afghanistan unruhig geworden und daß eine Verschwörung entdeckt worden sei. Die endgültige Entscheidung werde jedoch vom König selbst getroffen werden, wenn eingehende Informationen von seinem Schwiegervater eingetroffen sind, der von Paris aus plötzlich nach Kabul abgefahren sei.

### England und Kelloggs Antifriegspakt

Chicago, 16. März. „Chicago Tribune“ meldet aus London, das britische Kabinett habe sich entschlossen, den Antifriegspakt Kelloggs anzunehmen und die Frage zur Zeit Kanada sowie der anderen Dominions vorzulegen. Man suche nach einer Formel, die die britischen Verpflichtungen dem Völkerbund gegenüber nicht verletzt und doch Kelloggs Vorzusage gerecht werde.

### Rosadowitz kandidiert für die Aufwarter

Berlin, 16. März. Die „Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung“ hat laut „Völkischer Zeitung“ als Spitzenkandidaten im Thüringer Reichstagswahlkreis den großen Staatsminister a. D. Graf von Rosadowitz aufgestellt.

### Herabsetzung des Gefrierfleischkontingents

Berlin, 16. März. Im handelspolitischen Ausschuß des Reichstages, der sich heute mit der Herabsetzung des Gefrierfleischkontingents auf 50 000 Tonnen beschäftigte, wurde die Regierungsvorlage unter Stimmenthaltung der Demokraten angenommen. Auf Antrag der Regierungsparteien tritt die Neuregelung des Gefrierfleischkontingents am 1. Mai 1928 in Kraft, ebenfalls auf Antrag der Regierungsparteien wurde in dem Entwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung eingefügt, für die im Sachlieferungsverfahren zugelassenen Kontingente von Schweinen die Erteilung von Einfuhrscheinen zu bewilligen.

### Die bayerischen Wahlen gleichzeitig mit den Reichstagswahlen

München, 16. März. In den letzten Tagen haben eine eingehende Besprechungen zwischen dem Landtag und der Staatsregierung stattgefunden über die Frage, ob die Termine der nächsten Wahlen zum bayerischen Landtag, ferner zu den Bezirksräten und Kreisräten mit der in Aussicht stehenden Reichstagswahl verbunden werden können. Die Besprechungen haben zu dem Ergebnis geführt, daß die bayerischen Wahlen mit der Reichstagswahl verbunden werden sollen. Auch der Vorkonvent des Landtages hat sich in seiner heutigen Sitzung in diesem Sinne ausgesprochen.

### Spanische Antwort an den Völkerverbund

Madrid, 16. März. Primo de Rivera wird dem Ministerrat am Dienstag den Entwurf einer Antwort auf das Schreiben des Völkerverbundes vorlegen. Die Zeitungen stimmen übereinstimmend, daß die Regierung, indem sie der ihr durch den Völkerverbund zuteil gewordenen Achtungsbewehrungen Rechnung trägt, dem von Genf geäußerten Wunsch entspricht und wieder in den Völkerverbund eintritt.

Drei amerikanische Pulverfabriken durch Explosion zerstört  
Newport, 16. März. In Valley Falls im Staate Kentucky zerstörten gegen 8 Uhr vormittags drei Explosionen, die wellenweck vernehmbar waren, drei Fabriken der Hercules Pulver-Gesellschaft.

### Verhaftung Dr. Ridlins

Paris, 16. März. Havas meldet aus Mülhausen, daß auf Anordnung des mit der Autonomistenangelegenheit betrauten Untersuchungsrichters in Mülhausen die Polizei Dr. Ridlin in Dammerkirch verhaftet habe. Außerdem hat die Polizei bei dem Steuereinnahmer Matern, dem Verlobten einer Nichte Dr. Ridlins in Dammerkirch-Land eine Hausdurchsuchung abgehalten.



### Letzte Nachrichten.

**Großadmiral v. Tirpitz kandidiert nicht wieder**  
 Berlin, 16. März. Großadmiral v. Tirpitz hat dem Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei, Graf von Westarp, mitgeteilt, daß er bei den nächsten Reichstagswahlen nicht wieder zu kandidieren gedenke.

**General v. Lettow-Vorbeck Tirpitz' Nachfolger**  
 Berlin, 17. März. Als Nachfolger des Großadmirals v. Tirpitz als Spitzenkandidat für den Wahlkreis Oberbayern-Schwaben hat, nach einer Blättermeldung, die Deutschnationale Volkspartei (Bayern) den General von Lettow-Vorbeck in Aussicht genommen.

**Drei Jahre Zuchthaus für Fälschung von Billionenscheinen**  
 Düsseldorf, 16. März. Während der Inflationszeit wurden hier und in benachbarten Städten viele Geschäftsleute durch falsche 100-Billionenscheine schwer geschädigt. Der Fälscher, der frühere Gastwirt Adams, floh nach Frankreich. Er wurde jedoch wegen einer anderen Straftat von Frankreich ausgeliefert und jetzt zu drei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

**Neue amerikanische Truppen für Nicaragua**  
 Washington, 16. März. Zwei weitere Bataillone Marineinfanterie werden so rasch als möglich nach Nicaragua gesandt werden, um während der bevorstehenden Wahlen die Ordnung und Sicherheit aufrecht zu erhalten.

**Kündigung der Tarifverträge in der Uhrenindustrie**  
 Donaueschingen, 16. März. Die Arbeitergewerkschaften sowie die Angestelltenverbände haben die in der Uhrenindustrie bestehenden Tarifverträge zum 31. März 1928 gekündigt. Es wird eine Erhöhung sowohl der Löhne wie der Gehälter um rund 15 Prozent verlangt. Die Verhandlungen sollen Ende dieses Monats stattfinden.

**Der Fall der „Royal Oak“**  
 London, 16. März. Wie die Blätter melden, trafen Kapitän Dewar und Kommandant Daniel gestern abend in London ein. Sie sprachen sofort auf der Admiralität vor, wo sie sich heute vormittag wiederum einfinden. Sie

bleiben ebenso wie Konte Admiral Collard von ihrem Amte bis zum Abschluß der Untersuchung suspendiert.

**Gestorbene**  
 Herrenberg: Friedrich Bühler, Privatier, 78 J. a.  
 Calw: Georg Giebertal.  
 Liebenberg: Agathe Claus geb. Kalmbach.  
 Glatzen: Marie Günther geb. Böhner, 80 J. a.  
 Kniebis: Emil Braun, Lehrer der Knabenanstalt in Königsefeld, 23 J. a., gestorben in der Klinik in Freiburg i. B.

**Wahrscheinliches Wetter für Sonntag und Montag**  
 Der Hochdruck im Norden nimmt an Einfluß zu. Für Sonntag und Montag ist nur noch zeitweise bedecktes und trockenes Wetter zu erwarten.

## Unsere Zeitung bestellen!

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut. Druck und Verlag der W. Nieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

**Amtliche Bekanntmachung.**  
**Anträge auf Verleihung des Feuerwehrdienstehrenzeichens**  
 sind bis spätestens 24. März ds. Js. beim Oberamt einzureichen. Auf den Erlaß vom 1. November 1906 (Amtsblatt S. 321) wird hingewiesen.  
 Nagold, den 16. März 1928.  
 Oberamt:  
 Dr. Kauneder, Amtmann.

**Die Beifuhr, das Sägen Spalten und Aufräumen**  
 von 103 Rm Brennholz für städt. Gebäude ist zu vergeben.  
 Die mündliche Abstreichverhandlung findet am **Donnerstag, den 22. März nachmittags 8 Uhr** auf dem Rathaus statt.  
 Altensteig-Stadt, den 17. März 1928  
 Stadtpfleger: Krappf.

**Musikverein Altensteig.**  
 Die zur Beschaffung unseres Fügels gezeichneten Anteilsscheine und Stiftungen können, soweit sie nicht schon bezahlt sind, von jetzt ab auf unser Sparkonto Nr. 678 bei der Stadt Sparkasse überwiesen, oder unserem Kassier Bech direkt gezahlt werden.  
 Der Ausschuß.

**Evang. Arbeiterverein Altensteig.**  
 Am Montag, den 19. März abends 8 Uhr findet im großen Saal des Gemeindehauses von Herrn Hauptlehrer Leuge ein Vortrag mit Schilbildea statt.  
**Thema: „Unser Volk“**  
 Hierzu ist jedermann freundlich eingeladen. Eintritt frei.  
 Der Vorstand: Kolbe.  
 Heberberg.

**Stammholz-Verkauf.**

Am Montag, den 19. März, vorm. 10 Uhr verkauft die Gemeinde im Rathaus folgendes Nadelstammholz im schriftl. Meistgebot nach den Grundpreisen vom 10. Okt. 1927

**Los Nr. 1, Abt. Eckhau**  
**61 Stück Tannen und Fichten, 26,40 Fstm.**  
 Langholz: 1,82 II., 8,07 III., 7,69 IV., 5,02 V., 3,04 VI. Kl. Abschnitte: 0,54 IV., 0,22 V. Kl.

**Los Nr. 2, Abt. Brand**  
**22 Stück Fichten, 17,55 Fstm.**  
 Langholz: 2,71 II., 7,58 III., 2,83 IV. Kl. Abschnitte: 0,65 I., 2,94 IV., 0,84 V. Kl.

**56 Stück Tannen und Fichten, 67,75 Fstm.**  
 21,32 I., 18,97 II., 11,56 III., 4,13 IV., 3,26 V., 0,64 VI. Kl. Abschnitte: 2,78 I., 2,03 II., 1,37 III., 1,68 IV. Kl.

Schriftl. Angebote sind bis zu oben genannter Zeit beim Schultheißen-Amt einzureichen, woselbst auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können. Die Eröffnung erfolgt sofort, welcher die Bietenden anwohnen können. Abfuhr günstig.  
 Gemeinderat.

## Altensteig Käsez. 3t. sehr billig

la. 20% Allg. Stangenkäse  
 bei 10 Pfd. 50, 53, 55 S  
 bei 1 Pfd. 50, 55, 60 S  
 eine kleine Partie reife Stangenkäse  
 das Loibchen 50 S  
 40% reife Romadour  
 1 Loible 50 S  
 45% reife Wachler-Romadour  
 1 Loible 75 S  
 20% reife Stangenkäse  
 in Stantol 1 Pfund 80 S  
 25-30% reife Stangenkäse  
 in Stantol 1 Pfund 1.- S  
 Emmentaler ohne Rinde im Anschnitt  
 Camembert, holl. Edamer, ist. saftig. Emmentalerkäse  
 1 Pfd. Allg. Tafel-Butter  
 empfiehlt

**Chr. Burghard jr.**  
 Ehrliches, fl. süßes  
**Mädchen**  
 für Haus- und Feldarbeit, zum baldmöglichsten Eintritt bei guter Bezahlung gesucht  
 Johs. Schill  
 obere Mühle, Ebhausen

**Rechenstäbe**  
 sind zu haben in der  
 W. Nieker'sche Buchhdlg., Altensteig.

**Altensteig Konfirmanden-Anzüge**  
**Herren-Anzüge**  
**Knaben-Anzüge**  
**Arbeits-Anzüge**  
**Geschäfts mäntel**  
**Gummimäntel**  
**Windjacken**  
**Arbeits-hosen**  
**Sport-hosen**  
**Sportstrümpfe**  
**Herrenhemden**  
**Hosenträger**  
**Kragen und**  
**Kravatten**  
**Anzugstoffe**  
 empfiehlt billigst

**Fritz Wizemann.**  
 Simmersfeld  
**Kleesamen**  
**Thymote-Grassamen**  
 in guter keimfähiger Ware  
**Gartensamen**  
**Steckzwiebeln**  
 empfiehlt billigst  
**E. Schach Witwe**

**W. Forkahl Enghärdle. Nadelstammholz-Verkauf**  
 im schriftlichen Aufsteich  
 Am Donnerstag, den 29. März 1928 nachm. 2 Uhr nach Eintreffen des Postautos von Wildbad her in Enghärdle. „Forstamtskanzlei“ auf Staatswald: 1958 Jo mit 3m. Läng: 85 I., 488 II., 649 III., 291 IV., 64 V., 8 VI.; Sägholz: 22 I., 30 II., 44 III., 39 IV., 13 V., 1 VI.; 658 St., 3244 La mit 3m. Läng: 249 I., 518 II., 560 III., 460 IV., 411 V., 156 VI.; Sägh.; 52 I., 39 II., 52 III., 41 IV., 15 V., 1 VI. Kl. Losverzeichnisse und Angebotsvordrucke durch die Forstdirektion G. J. O. Stuttgart.

**Wir suchen**  
 zum baldmöglichsten Eintritt ausgewerkten kräftigen Jungen als **kaufmännischen Lehrling**  
 Schriftliche Angebote mit Lebenslauf sind zu richten an die Geschäftsstelle der **Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft G.m.b.H. Altensteig und Umgebung**  
**Mädchen gesucht.**  
 Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen**  
 nicht unter 18 Jahren für Haus- und Landwirtschaft. Eintritt sofort.  
 Paul Rau, Baumschule Birkenfeld bei Pforzheim

**Gardinen** am Stück, schmal und breit  
 Tüll, Madras, Etamin und Leine-Garnituren  
 Halbstore Scheibengardinen  
 Möbelstoffe, bunte Satin und Cretonne, Ripse  
 Bettvorlagen Läuferstoffe  
 Wachstuche Gummistoffe  
 in reicher Auswahl billigst  
 bei **Reinhold Hayer, Altensteig**



**Rücklagen sind notwendig**  
zur Vorsee für besondere Bedarfssfälle und Notzeiten

**Wie kommen sie zustande?**  
**Täglich** lege kleine Beträge in die Heimsparbüchse.  
**Monatlich** (oder öfter) laße diese und andere Belder auf dem Sparausweis gutschreiben.  
**Jährlich** werden die Stufen zum Kapital geschlagen.

**Württembergische Landesparkasse**  
gegründet 1818  
Hauptkass. in Stuttgart - Kanyleistr. 25 u. 26 b. Stadtpark  
Zweigstellen u. a. in:

**Altensteig:** H. Henßler, Firma Karl Henßler sen.  
**Berneck:** Rentammann Schwarzmaier  
**Simmerfeld:** J. Fr. Hanselmann, Postagent

**Oeffentliche Volksversammlung**

**Für Volksrecht und Volkswohl**  
— gegen Volksnot, Parteiwirkung und Uebermacht des Großkapitals kämpft die **Volksrecht-Partei**

Am Sonntag, den 18. März, nachmittags 8 Uhr spricht  
**Herr Rechtsanwalt Hagel aus Stuttgart** im Schwanensaal in Altensteig

Deutsche Männer und Frauen kommt alle!  
Es geht um das Wohl und Wehe des deutschen Volkes!

**Württ. Sparerbund**      **Volksrecht-Partei**  
Oberlehrer Schwarz      (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung)  
Prof. Bauser

Altensteig

**Todes-Anzeige.**



Teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter und Tochter

**Karoline Ottmar**  
geb. Reutshier

uns unerwartet rasch im Alter von 27 Jahren durch den Tod entzissen wurde.

Der trauernde Gatte:  
**Eugen Ottmar** mit seinen Kindern

Beerdigung Sonntag Nachmittag 1/4 4 Uhr auf dem Waldj. lechhof

**Rohlen**

Bestellungen auf

**Union-Brifett**  
**Ciform-Brifett**  
**Anthrazit**

zur Lieferung für 27/28 nimmt entgegen

**J. Wurster** Nachfolger.

Altensteig

**Todes-Anzeige**



Unsere innigstgeliebte, berzensgute Mutter, Großmutter, Schwägerin und Cante

**Friederike Steiner**  
geb. Bauser

ist uns Donnerstag Abend durch einen plötzlichen Cod, im Alter von 65 Jahren entzissen worden.

Um stille Teilnahme bitten in tiefem Leid:

Wilhelm Steiner mit Frau, Rothenburg a. Tauber  
Richard Esslinger mit Frau Frida geb. Steiner, Heilbronn a. N.

Beerdigung Sonntag Mittag 2 Uhr auf dem alten Friedhof

**Sonder-Angebot**

**Damenborhalf-Halbschuhe**  
in schwarz von Mk. 10.80 an

**Damenpangenschuhe** von Mk. 8.80 an  
unterhalte großes Lager in

**Kinderschuhen und -Stiefel**  
schwarz u. braun, für Werk- u. Sonntag

**Sandalen für Kinder, Damen u. Herren**  
in verschiedenen Preislagen

**Konfirmandenstiefel für Knaben u. Mädchen**

**Sonn- u. Werktaghalbschuhe u. -Stiefel**  
in schwarz, braun und anderen Farben

**Bindeschuhe — Griechen sandals**  
in schwarz, braun und anderen Farben

**leichtere und schwere Straßen-, Arbeits-, Rohr- und Reifstiefel, gute Feldstiefel und Halbschuhe, Ledergamaschen von 8.20 an**

**Berg- u. Tourenstiefel, schwarz und braun**

mache aufmerksam auf meine Dauertiefel Marke „Hertha“ in Rahmenfabrikate führe ich den bekannten „Fritzschuh“ gute Qualitätsware und Pahform, sowie die Rahmenmarke „Nikaria“.

Auf die ohnehin billigen Preise gebe ich bis 7. April 1928 10 Proz. Rabatt

**A. Mast, Schuhgeschäft, Altensteig**

**Gesangbücher** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**W. Rieker'sche Buchhandlung.**

**Sport-Verein Altensteig**  
Heute Abend bringende **Zusammenkunft**  
sämtlicher aktiver Spieler im Lokal.

**Sportverein Altensteig**  
Mitgl. d. S. F. B.



**Privat-Wettspiele**  
Am Sonntag 18. März 1928 in Altensteig

I. Sportverein „Böhnig“ Pfalzgrafenweiler gegen I. Sportverein Altensteig

II. Sportverein „Böhnig“ Pfalzgrafenweiler gegen II. Sportverein Altensteig

I. Fußball-Club Saiterbach gegen II. Sportverein Altensteig

III. Sportverein Altensteig

Spielbeginn:  
Für die III. Mannsch. 1/2 1 Uhr  
" " II. " 2 Uhr  
" " I. " 1/2 4 Uhr

Eintrittspreise:  
für Mitglieder 20 Pf.  
für Nichtmitglieder 30 Pf.

Am Sonntag, 18. März  
**Hunde- und Tauben-Börse**  
im Gasthaus zur Sonne, Fünfbrunn

Eine brütende **Gans**  
kauft  
Frau E. Hehr, Altensteig  
**M. 3000**

gegen erste Sicherheit aus privater Hand gesucht.  
Angebote unter Nr. 182 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Ev. Gottesdienst**  
S. Kate, 11. März, Vormittags-Gottesdienst um 10 Uhr mit Predigt über Leidensgeschichte III Kampfglaube. Dieb 410, 428

Nachher Kindergottesdienst Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre mit den Eltern. Entlassung des älteren Jahrgangs.

Abends 1/2 8 Uhr Gemeinschaftsstunde.

Am Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde im Luthersaal.

**Methodistengemeinde.**  
Sonntag, 18. März, vormittags 9 1/2 Uhr Predigt-gottesdienst (Jugendsekret. Prediger Dr. Paul Huber-Bayreuth) vorm. 1/2 11 Uhr Sonntagsschule abends 7 1/2 Uhr fällt aus.

Montag, den 19. März, abends 8 Uhr Frauen-Missionsstunde.

Mittwoch, den 21. März, abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde und darnach Männerchor.

Donnerstag, den 22. März, 8 1/2 Uhr Gemischter Chor.

